

# GEMEINDEBOTE Crostau MÄRZ 2010

## **Schnee bedeckt.**

*Unterm Schnee ein Träumen.  
Träumen in die kommende Zeit,  
in eine neue Wirklichkeit.*

*Unterm Schnee ein Ahnen.  
Ahnen, wie gelebtes Leben,  
wie Wärme ist und Helligkeit.*

*Unterm Schnee ein Wissen.  
Wissen um ein sanftes Weben,  
wachsen für ein neues Leben.*

*Else Pannek*

## **Amtliche Bekanntmachungen**

### **Sitzung des Gemeinderates am 23.02.2010**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.02. nach folgender Tagesordnung beraten.

- öffentliche Sitzung -

1. Protokollkontrolle der Sitzung vom 26.01.2010 und Informationsbericht des Bürgermeisters
2. Ehrungen
3. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2010
4. Beratung zum Eilantrag der Oberen Wassergemeinschaft Wurbis
5. Verschiedenes
6. Bürgerfragestunde

- nichtöffentliche Sitzung -

1. Kommunalpolitische Diskussion

### **Beschluss aus der Sitzung des Gemeinderates vom 23.02.2010**

#### **Beschluss 01/02/10**

Auf der Grundlage von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (Sächs.GVBl. S.70) beschloss der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.02.2010 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Crostau  
12 Ja-Stimmen

## **INFORMATIONEN**

### **Wichtiger Hinweis zum Hexenbrennen 2010 in Callenberg!**

Das Grundstück oberhalb der Lutherlinde in Callenberg, wo das jährliche Hexenbrennen bisher stattfand, ist Privatgrundstück.

Der Eigentümer lehnt aus persönlichen Gründen die künftige Durchführung der Veranstaltung auf seinem Grundstück ab, so dass die Ortswehr Callenberg, Organisator des Hexenbrennens in diesem Ortsteil, gegenwärtig noch intensiv darum bemüht ist, ein anderes Grundstück zu finden, damit das Hexenbrennen auch in diesem Jahr für die Bürgerinnen und Bürger von Callenberg und ihre Gäste stattfinden kann.

Sobald für das Problem eine Lösung gefunden ist, werden wir dies umgehend bekanntgeben. Wir bitten aber dringend zu beachten, dass aus vorgenanntem Grund in diesem Jahr auch kein Brennmaterial für das Hexenbrennen an der altbekannten Stelle abgeliefert bzw. entgegen genommen werden kann.

### **Hinweise zum Osterschießen**

Entsprechend der für den Bereich der Verwaltungsgemeinschaft gültigen PolizeiVO ist das Osterschießen in Crostau, Schirgiswalde und Kirschau

**am Karsamstag, von 16:00 bis 22:00 Uhr und  
am Ostersonntag, von 4:00 bis 10:00 Uhr**  
gestattet.

Außerhalb dieser Zeiten darf der Brauch **nicht** ausgeübt werden.

Für den Vollzug der PolizeiVO – i. d. Regel während der Dienstzeiten –  
ist die Stadtverwaltung Schirgiswalde, Hauptamt, zuständig.

Mitarbeiter der Stadtverwaltung werden gemeinsam mit der Polizei Kontrollen durchführen.  
Bei festgestellten Verstößen können Bußgeldbescheide bis zu 1.000,00 € Bußgeld erlassen werden.

### **Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein“!**

Weil im März Euer Geburtstag ist,  
da haben wir gedacht, wir gratulieren herzlich euch,  
weil es euch Freude macht.

Vincent Maskey  
geb. 29.03.2005

Martin-Alexander Symmank  
geb. 09.03.2007

### *Fasching im Kindergarten*

Am Faschingsdienstag wimmelte es in unserer Kita von wunderschönen Kostümen.  
Die Eltern hatten mit viel Liebe ihre Kleinen verkleidet.  
Bei Sport, Spiel und Tanz und natürlich einem leckeren Frühstücksbuffett verging  
der Tag viel zu schnell.

### PRESSEMITTEILUNG

#### **„48 Stunden Aktion 2010**

– **hunderte Jugendliche packen für die gute Sache mit an!“**

Bereits zum vierten Mal beteiligt sich der Landkreis Bautzen in diesem Jahr an der 48-Stunden Aktion! Überall in Sachsen werden gleichzeitig hunderte von Jugendlichen anpacken und durch ihr konkretes Handeln zeigen, dass sie etwas für die Menschen im ländlichen Raum bewegen und auf die Beine stellen können.

Gesucht werden nun Jugendgruppen, die innerhalb von 48 Stunden **vom 28. bis zum 30. Mai 2010** in ihrem Dorf gemeinnützige Projekte eigenständig planen und durchführen. Unter der Devise

„nicht nur reden, sondern selbst anpacken“ können eigene Ideen in Taten umgesetzt werden. Indem man etwas Bleibendes für die Region schafft, kann das ganze Land bewegt werden! Auf jeden noch so kleinen Einsatz kommt es an, solange er die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter macht. Jede Tat zählt! Sie hilft im Kleinen wie im Großen, nützt der Kommune und damit den ländlichen Räumen.

Jugendvereine, Junge Gemeinden, Jugendclubs, Sportvereine, Jugendfeuerwehren, Schulklassen, Straßencliquen sowie andere Initiativen und Jugendgruppen sind wieder eingeladen, innerhalb von 48 Stunden auf freiwilliger Basis gleichzeitig in unterschiedlichen Dörfern Sachsen und ganz Deutschlands aktiv zu werden. Hierbei sind keine Grenzen gesetzt: Renovierungs- und malerarbeiten (Streichen eines Bushalteständchens; Renovierung von Sport- und Spielplätzen ...), Sportaktionen (Familiensporttag, Volleyballturnier, ...), Bau- und Umweltmaßnahmen, Baumpflanzaktionen sowie kulturelle Projekte (eine Ausstellung organisieren) eine Plakataktion starten und vieles andere mehr sind möglich.

**Anmelden** können sich interessierte Gruppen **bis 31.03.2010** unter den HOTLINES für den Landkreis Bautzen sowie bei den zuständigen Projekten der einzelnen Sozialräume. Auch eine Anmeldung über die Homepage [www.48h-sachsen.de](http://www.48h-sachsen.de) ist möglich.

#### **Projektträger der 48h-Aktion in Sachsen:**

Sächsische Landjugend e.V.  
Bautzner Str. 41 (HH), 01099 Dresden  
Hauptkoordinator: Björn Redmann  
Tel.: 0351/4715266 Mobil: 0152/29892124

#### **Landkreis Bautzen:**

Sozialraum OberlandesValtenbergwichtel e.V. - Projekt MAILÄR  
Forstweg 5, 01904 Neukirch  
Tel.: 035951-32055

#### **Wechsel der Schulträgerschaft der Mittelschule/Gemeinschaftsschule „Wilhelm von Polenz“ in Cunewalde zum 01.01.2010**

Die Gemeinde Cunewalde war bisher Schulträger der Wilhelm-von-Polenz-Mittelschule in Cunewalde. Seit dem Jahr 2008 hat die Gemeinde die Möglichkeit, diese staatliche Mittelschule als „Schule mit besonderem pädagogischen Profil/Gemeinschaftsschule“ zu betreiben. Nach langen Abwägungen im Gemeinderat hat die Gemeinde Cunewalde im vergangenen Jahr von der Möglichkeit im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den alten Landkreisen Kamenz und Bautzen zur Vereinigung zum Landkreis Bautzen Gebrauch gemacht, den Antrag auf Übernahme der Schulträgerschaft für die Mittelschule „Wilhelm von Polenz“ durch den Landkreis zu stellen. Der Kreistag ist diesem Antrag gefolgt. Seit dem 01.01.2010 ist der Landkreis Bautzen der Träger der Wilhelm-von-Polenz-Mittelschule in Cunewalde.

An dieser Stelle sollen einige Gründe aufgeführt werden, weshalb die Gemeinde sich, im Interesse der Schülerinnen und Schüler der Region, für den Wechsel der Schulträgerschaft zum Landkreis entschlossen hat.

- Landkreise sind seit jeher im Regelfall Träger von Gymnasien und halten für diese Gymnasien auch richtigerweise wie am Beispiel des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Löbau eine qualitativ hohe Ausstattung vor.
- Aufgrund des Schulsterbens an Mittelschulen bestehen im ländlichen Raum nur noch wenige standortsichere Mittelschulen, wie die Mittelschule Cunewalde. Diese Mittelschulen besitzen somit eine viel bedeutendere Funktion für die Region als noch vor 10 Jahren. So zählen z.B. zum Einzugsgebiet der Mittelschule Cunewalde 11 Gemeinden mit ihren Ortsteilen aus insgesamt 2 Landkreisen. Mittelschulen haben somit, wie Gymnasien auch, eine regionale Bedeutung erlangt.
- Am Beispiel der Wilhelm-von-Polenz-Mittelschule konnte zudem noch mit Erfolg die Anerkennung als Schulversuch Gemeinschaftsschule erreicht werden, d. h., dass ein längeres gemeinsames Lernen unserer Schülerinnen und Schüler ermöglicht wird bei

- gleichzeitig möglicher Vorbereitung auf einen späteren Wechsel zum Gymnasium.
- Landkreise sind im Regelfall finanzkräftiger als einzelne Gemeinden und können im Rahmen ihrer Zuständigkeiten als Schulträger vieler Schulen auch eine Schulverwaltung als Verwaltung viel effizienter organisieren. Der eingesparte Verwaltungsaufwand kommt wiederum direkt in Form von zusätzlichen Mitteln für Lehr- und Unterrichtsmittel der Arbeit mit den Schülern zugute.
- Die bessere Finanzkraft der Landkreise ermöglicht somit eine qualitativ noch bessere Ausstattung der Schulen mit laufenden Ausgaben, wie für Lehr- und Unterrichtsmittel, Projekte, etc. und natürlich auch eine bessere Finanzkraft in Bezug auf Investitionen.
- Im konkreten Fall der Wilhelm-von-Polenz-Mittelschule hat der Landkreis z.B. in diesem Jahr die Kosten für die Planung des notwendigen Abschlusses der Generalsanierung eingestellt (150 T€) und 1,5 Millionen Euro an Baukosten im Vermögenshaushalt für den Abschluss der Sanierung des Schulstandortes in den Jahren 2011 und 2012.

## **Einladung**

Zur Hauptversammlung des Sportvereins Crostau e.V.

**am 26.03.2010, 19:00 Uhr,**

in der Sporthalle Crostau,

sind die Mitglieder herzlich eingeladen.

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Jahresbericht
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Wahlausschusses
10. Wahlhandlung
11. Schlusswort des neu gewählten Vorsitzenden

Manfred Rathsmann  
Vorsitzender

## **Der 5.000-km-Ritt auf Wildpferden durch die Rocky Mountains**

Live-Dia-Reportage mit Günter Wamser

Günter Wamser ist einer der letzten Abenteurer unserer Zeit. 11 Jahre war er auf seinem Ritt durch Süd- und Mittelamerika unterwegs. Doch 20.000 Kilometer waren dem Weltenbummler nicht genug.

Im August 2007 startete er erneut ins Abenteuer und durchquerte mit Partnerin Sonja Endlweber, vier Mustang Pferden und der Hündin „Leni“ die Bergwelt der Rocky Mountains.

5.000 Kilometer folgten die beiden Abenteurer dem Continental Divide Trails von der mexikanischen bis zur kanadischen Grenze. Sie durchquerten Wüsten und Canyons in New Mexico, waren unterwegs in luftigen Höhen in Colorado, ritten über windgepeitschte Ebenen in

Wyoming und erreichten schließlich die zerklüftete Bergwelt Montanas. Rocky Mountain Nationalpark, Yellowstone Nationalpark und Glacier Nationalpark lagen auf ihrem Weg. Wie einst die ersten Siedler zogen sie mit ihren Reit- und Packpferden durchs Gebirge.

Am Montag, dem **22. März 2010, um 19.00 Uhr, im Haus „Treffpunkt“ in Schirgiswalde**, zeigt Günter Wamser in seinem eineinhalbstündigen Vortrag faszinierende Landschaftsbilder und erzählt Geschichten von den Erlebnissen mit seinen Tieren. Langsam, Schritt für Schritt, nimmt er die Zuschauer mit in eine Welt, von deren Eindrücken man sich nur schwer lösen kann. „Mit meinem Vortrag will ich meine Zuschauer ein Stückchen aus ihrem Alltag entführen, ihnen Zeit schenken zum Staunen, Lernen und Träumen, aber sie auch inspirieren, ihre Träume zu leben.“

Weitere Informationen zu Günter Wamser, seinem abenteuerlichen Ritt und den nächsten Veranstaltungen mit dem Abenteurer gibt es im Internet unter [www.abenteurreiter.de](http://www.abenteurreiter.de).

**Kartenvorverkauf im Hotel „Am Lärchenberg“, „Schirgiswalder Marktstuben“ und Touristinformation Schirgiswalde, Tel.: 03592 / 34897.**

## **Primavera Show Berlin**

präsentiert

### **Operetten-Comedy**

am 14. März 2010, 16.00 Uhr in der **Körse-Halle (ehem.Mehrzweckhalle) Kirschau**  
- ab 14.30 Uhr Kaffee & Kuchen -

- **Musik & gute Laune**
- **beliebte Melodien**
- **spritzige Unterhaltung**
- **lustig-witzige Show**
- **bunte Kostüme**

Karten: Vvk 15,- €/Tageskasse 16,- €

erhältlich bei:

Gemeindeverwaltung (03592) 38780  
Sächsische Zeitung (03591) 49505020

## **EINLADUNG**

### **Mundartgruppe Sohland kommt nach Rodewitz**

Am **Sonntag, dem 21. März 2010, um 16.00 Uhr**, gastiert im Saal des Erbgerichtes Rodewitz die Mundartgruppe Sohland (bekannt von der Waldbühne Sohland).

Es werden zwei Stücke, **„'s Wunderwoasser“**, und **„dr geprellte Vater“** in Oberlausitzer Mundart aufgeführt. Die Stücke sorgen sicher wieder für viel Spaß und gute Laune und man kann sicher herzlich lachen.

Und es gibt garantiert keinen Regenschauer (wie auf der Waldbühne). Ab 15 Uhr ist Einlass. Der Frauenverein sorgt für Getränke und es besteht die Möglichkeit, vorher noch gemütlich Kaffee zu trinken.

Eintritt 4 €

Es lädt ganz herzlich ein

der Frauenverein Rodewitz  
- Kummt ock rei! -

## **VEREINE und VERBÄNDE**

### **Der Carls-Berg-Club e.V. (C-B-C) informiert!**

Unser C-B-C führte planmäßig und satzungsgerecht seine Jahreshauptversammlung (JHV) für das Jahr 2009 durch.

Termin der Durchführung: 30. Januar 2010  
Ort: Clubhaus Carlsberg

Zum Start intonierte Michael Dürsel seine selbst entwickelte „Carlsberger Hymne“ mit der Bitte, ihm weitere Vorschläge zu unterbreiten.

Als Versammlungsleiter fungierte unser Vereinsmitglied und stellv. Präsident des C-B-C Gunther Kindel.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung hielt unser Präsident des C-B-C, Detlef Endemann, den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2009 und zog eine positive Bilanz für das Abrechnungsjahr 2009.

Wir führten u. a. folgende Aktivitäten durch (Auszüge aus dem Rechenschaftsbericht):

1. Weihnachtsbaumverbrennen am 17.01.2009 bei herrlichem Winterwetter
2. Am ersten Frühlingswochenende organisierte unser Verein einen Oberlausitzer Abend. Jeder konnte und sollte mitwirken bei der Gestaltung des Abends. Wichtig war – etwas Traditionelles zu bieten, möglichst aus der Oberlausitz.
3. Knapp eine Woche später war es schon wieder soweit. Der Winter musste vertrieben werden. Der 30. April ist schon im Traditionskalender festgeschrieben. Das Hexenbrennen, stets unter der Flagge der Freiwilligen Feuerwehr Carlsberg betrieben, unterstützten wir ebenso gerne und traditionell, sind doch viele Mitglieder unserer FFW Carlsberg auch im C-B-C aktiv tätig. Hier wurden insbesondere unsere Vereinsfreunde Günter Advendt und Jörg Schmieder mit viel Beifall gewürdigt. Beide machen sich seit vielen Jahren mit ihren Aktivitäten zum Hexenbrennen und zur Realisierung des Badespaßes verdient, wobei die Hexe traditionell zuerst ins Wasser muss.
4. Im Monat Mai 2009 kam Guido Junglen mit seinen Weinangeboten zum C-B-C. Auch dies ist schon ein Stück Vereinstradition und darum als feste Größe des Vereinslebens anzusehen. Guido wusste, dass der lange Winter sehr an den Weinvorräten jedes einzelnen gezehrt hat und schaffte Abhilfe. Mit uns als „fachkundigem Publikum“, plauderte er über bereits bekannte und neue Erkenntnisse über die Herstellung des Moselweines. Natürlich fehlte nicht eine solide Weinprobe.
5. Am 20. Juni 2009 führten wir eine Tagestour mit drei Höhepunkten durch.
  1. Renaturierung Nochten/Besuch des Findlingsparks
  2. Besuch im Oberlausitzer Biosphärenreservat, in einem kleinen Fischereibetrieb in Klitten. Der Chef des Fischereibetriebes erzählte uns über seine Arbeit mit Fischen, Anzuchtteichen, Seeadler & Co.
  3. Der Tag endete zünftig mit einer Veranstaltung zur Sonnenwende / Mitsommernacht auf

dem heimischen Vogelheerd.

Ein durchaus erlebnisreicher Tag für jeden einzelnen und ein Erfolg für den Verein.

6. Am ersten September-Wochenende wanderten wir mit Wanderfreudigen zur Waldbühne nach Sohland. Gespielt wurde eine amüsante Kriminalkomödie, namens „Villa des Schreckens“ von Andreas Trepte. Mit dem Theaterstück kam ein wenig Erinnerung an den legendären Sherlock Holms auf.  
Mit großer Begeisterung und viel Beifall bedankten wir uns für diese anerkennenswerte künstlerische Leistung.  
Auch dieser Tag klang mit einem deftigen Grillabend und dem dazugehörigen Grillfeuer auf dem Carlsberger Vogelheerd aus.
7. Den traditionellen Weihnachtsmarkt am 1. Advent-Sonntag gestalteten auf dem Schlossplatz in Crostau unsere Gewerbetreibenden und Vereine. Unser Verkaufsstand in bewährter Tradition wurde sehr gut angenommen.
8. Bei Kerzenschein und vorweihnachtlichem Flair war es am 13.12.2009 wieder soweit für unsere traditionelle Senioren-Weihnachtsfeier. Zu Gast war diesmal Herr Eisert vom legendären Eisert-Trio. Er brachte eine gute Stimmung in die Runde, was ihn dann auch dazu veranlasste, über die vereinbarte Zeit hinaus zu musizieren.

Allen Vereinsmitgliedern und Sympathisanten nochmals ein Dankeschön für die geleistete Arbeit.

9. Den Finanzbericht erstatte unser Schatzmeister Andreas Plog.
10. Brigitte Heiber erstattete den Bericht der Revisionskommission.
11. Nach entsprechender Diskussion und Vorschlägen wurden alle Berichte einstimmig bestätigt.

Danach gab es ein wohlschmeckendes Abendessen, unser Clubmitglied Ursula Mai leistete mit ihrem Team solide Arbeit – vielen Dank dafür.

Im Anschluss an die JHV zeigten wir per Beamer viele Lichtbilder von unseren Clubaktivitäten des vergangenen Jahres 2009.

Bei vielen Gesprächen untereinander klang dieser Abend für alle sehr positiv aus.

Vielen Dank an alle teilnehmenden Vereinsmitglieder.

Bemühen wir uns gemeinsam, das Jahr 2010 wiederum erfolgreich zu gestalten, unser 20-jähriges Vereinsleben gut vorzubereiten und unsere Heimatverbundenheit weiter zu festigen.

Heinz Hanel  
Präsident Öffentlichkeitsarbeit C-B-C

- **Seniorenverein Crostau e.V.**

Jahreshauptversammlung am 28.01.2010

Trotz des schlechten Wetters waren es 22 Mitglieder, die sich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung eingefunden hatten. Zahlreiche Mitglieder hatten sich abgemeldet, so dass schon im voraus mit weniger Beteiligung gerechnet werden konnte.  
Unsere Vorsitzende, Helga Winkler, begrüßte alle Anwesenden herzlich und gab anschließend die Tagesordnung bekannt. Als erstes verlas Inge Neumann den Jahresbericht 2009. Diesen hatte

Helmut Miesner in bewährter Weise als letzte Amtshandlung verfasst.  
In sein Amt als Schriftführer, welches er seit Anfang des Bestehens unseres Vereins ausgeführt hat, wurde Inge Neumann als Nachfolgerin eingesetzt.  
Der zweite Tagesordnungspunkt war der Rechenschaftsbericht unserer Kassiererin Christine Angrees.  
Dass sie gute Arbeit geleistet hat, bestätigten die Revisoren Käthe Kalasek und Hannelore Neumüller. Als nächstes berieten wir mit unserer Helga über die bevorstehenden Aktivitäten unseres Vereins.

Für die Monate Februar, März, April waren die Termine schon festgelegt. Alle Anwesenden waren mit den geplanten Veranstaltungen einverstanden.  
Unserem Vorstandsmitglied Christian wünschen wir, dass er wie gewohnt die Organisation der geplanten Ausfahrten mitgestalten kann. Seine Dokumentation aller Veranstaltungen beschert uns immer einen unterhaltsamen Nachmittag am Ende des Jahres.

Unsere Vorsitzende Helga hatte wie immer einen schmackhaften Imbiss organisiert. Zur Vorbereitung hatte sie ihre treuen Helferinnen zur Seite.  
Danke! Es hat vorzüglich geschmeckt.

Unsere Kassiererin Christine bemühte sich, durch die Kassierung des Halbjahresbeitrags das abgemagerte „Vereinssäckel“ wieder aufzufüllen.

Das sprichwörtliche Sitzfleisch wurde diesmal nicht strapaziert. Jeder wollte sicheren Fußes seinen „Heimathafen“ erreichen. Die Zeiten sind eben vorbei, da wir noch leichten Fußes über Schnee und Eis schlittern konnten.

Der Vorstand des Vereins würde sich freuen, wenn die Mühen für die Vorbereitung der Veranstaltungen und Ausfahrten durch rege Beteiligung belohnt würden.

Die Schriftführerin

### Einladung

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

im Monat März, am 14.03., (Sonntag) laden wir Euch zum Operettennachmittag in die Körse-Halle nach Kirschau recht herzlich ein.

Dieser Operettennachmittag beginnt für uns um 14.30 Uhr mit Kaffeetrinken.

Um 16.00 Uhr beginnt dann das Programm.

Die Anmeldung erfolgt bitte bis zum 08.03.2010 bei Familie Angrees, Tel. 34 336.

Es ist leider jeder selbst für die An- und Rückfahrt zuständig. Trotzdem hoffen wir auf eine rege Teilnahme.

Bis dahin!

Euer Vorstand

### **Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat APRIL!**

Herrn Reiner Mättig Crosta	02.04.	71 Jahre
-------------------------------	--------	----------

Frau Theresia Schöne Halbendorf/Geb.	03.04.	80 Jahre
---	--------	----------

Herrn Günter Springer Crostau	03.04.	72 Jahre
Frau Hilda Seidel Callenberg	04.04.	98 Jahre
Herrn Manfred Bleicher Callenberg	09.04.	71 Jahre
Frau Erika Dießner Crostau	0.04.	70 Jahre
Frau Elsa Hänsch Crostau	11.04.	86 Jahre
Frau Helga Schulze Callenberg	14.04.	82 Jahre
Herrn Klaus Hoffmann Crostau	14.04.	70 Jahre
Frau Edeltraud Pallmer Halbendorf/Geb.	18.04.	78 Jahre
Herrn Günter Neumann Crostau	18.04.	75 Jahre
Frau Johanna Köhler Callenberg	19.04.	83 Jahre
Frau Christa Mißbach Halbendorf/Geb.	21.04.	78 Jahre
Frau Elvira Richter Halbendorf/Geb.	21.04.	75 Jahre
Frau Irmgard Vogel Callenberg	22.04.	87 Jahre
Herrn Lothar Wilcek Wurbis	22.04.	72 Jahre
Frau Ingeborg Wilcek Wurbis	22.04.	72 Jahre
Herrn Siegfried Horuschitzky Crostau	23.04.	83 Jahre
Herrn Gerhard Düring Crostau	23.04.	72 Jahre
Herrn Heinz Glaser Callenberg	25.04.	79 Jahre
Herrn Manfred Mittag Crostau	26.04.	83 Jahre

